

DAIK

DIGITALE AUTOMATISCHE KUPPLUNG

Für einen starken Schienengüterverkehr. Europaweit.

DIE BAHNINDUSTRIE.
VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

VDV Die Verkehrs-
unternehmen



 Allianz
pro Schiene

NEE Netzwerk
Europäischer
Eisenbahnen e.V.

VVPI
VERBAND DER GÜTERWAGENHALTER
IN DEUTSCHLAND E.V.

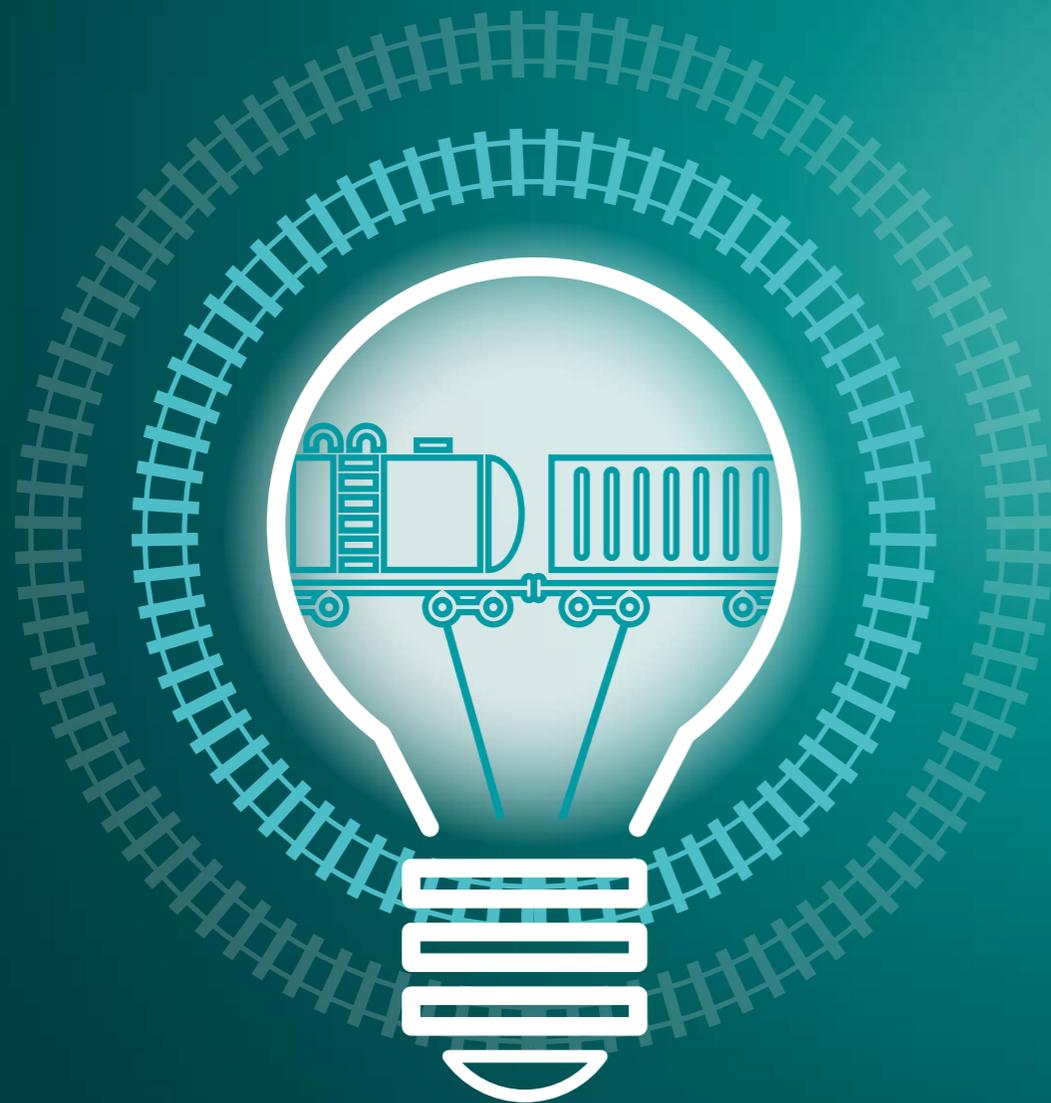


Klimaschutz und steigende Transportmengen zusammenbringen: Nur mit der Schiene geht das.



Die Schiene ist der mit Abstand umweltfreundlichste Verkehrsträger. Gütertransport per LKW belastet die Umwelt mit fünf- bis neunmal mehr CO₂. Wer den Klimaschutz ernst nimmt, muss deshalb auf die Schiene setzen – gerade angesichts stetig wachsender Transportmengen. Auf 837 Milliarden Tonnenkilometer, gut ein Viertel mehr als heute, prognostiziert der aktuelle Bundesverkehrswegeplan die Verkehrsleistung, die 2030 erbracht werden muss. Solche Mengen werden sich nicht auf der Straße bewegen lassen, schon gar nicht klimafreundlich.

Wie bringen wir Klimaschutz und steigende Transportmengen zusammen? Die Lösung heißt effizienter, wettbewerbsfähiger Schienengüterverkehr. Wir müssen für erhebliche Produktivitätssteigerungen im Schienengüterverkehr sorgen. Auf diesem Weg ist die DAK ein Meilenstein.

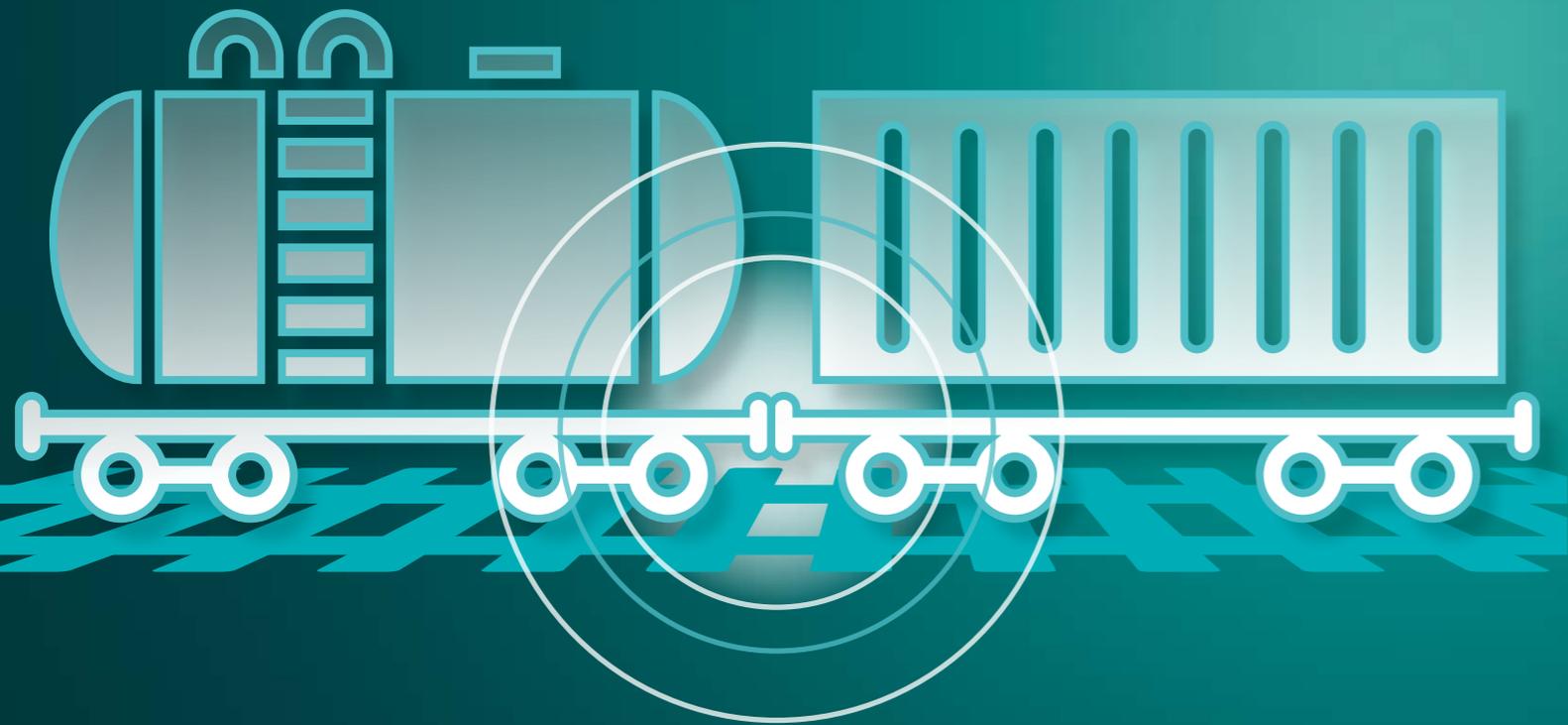


Die DAK ist Schlüsselfaktor für einen wettbewerbsfähigen Schienengüterverkehr.



Die Zukunft gehört dem Intelligenten Güterzug, der spürbar mehr Effizienz auf die Schiene bringt. Sein Herzstück: die Digitale Automatische Kupplung (DAK). Sie sorgt für den Sprung von der manuellen Zugvorbereitung und -durchführung hinein ins digitale Zeitalter.

Die Digitale Automatische Kupplung öffnet das Tor zur umfassenden Automatisierung und Digitalisierung des Schienengüterverkehrs. Sie ist Enabler und Innovationstreiber zugleich. Mit der DAK schaffen wir die Grundlage für deutlich schnellere und effizientere Prozesse. Ihre europaweite Einführung muss mit Nachdruck angegangen werden.

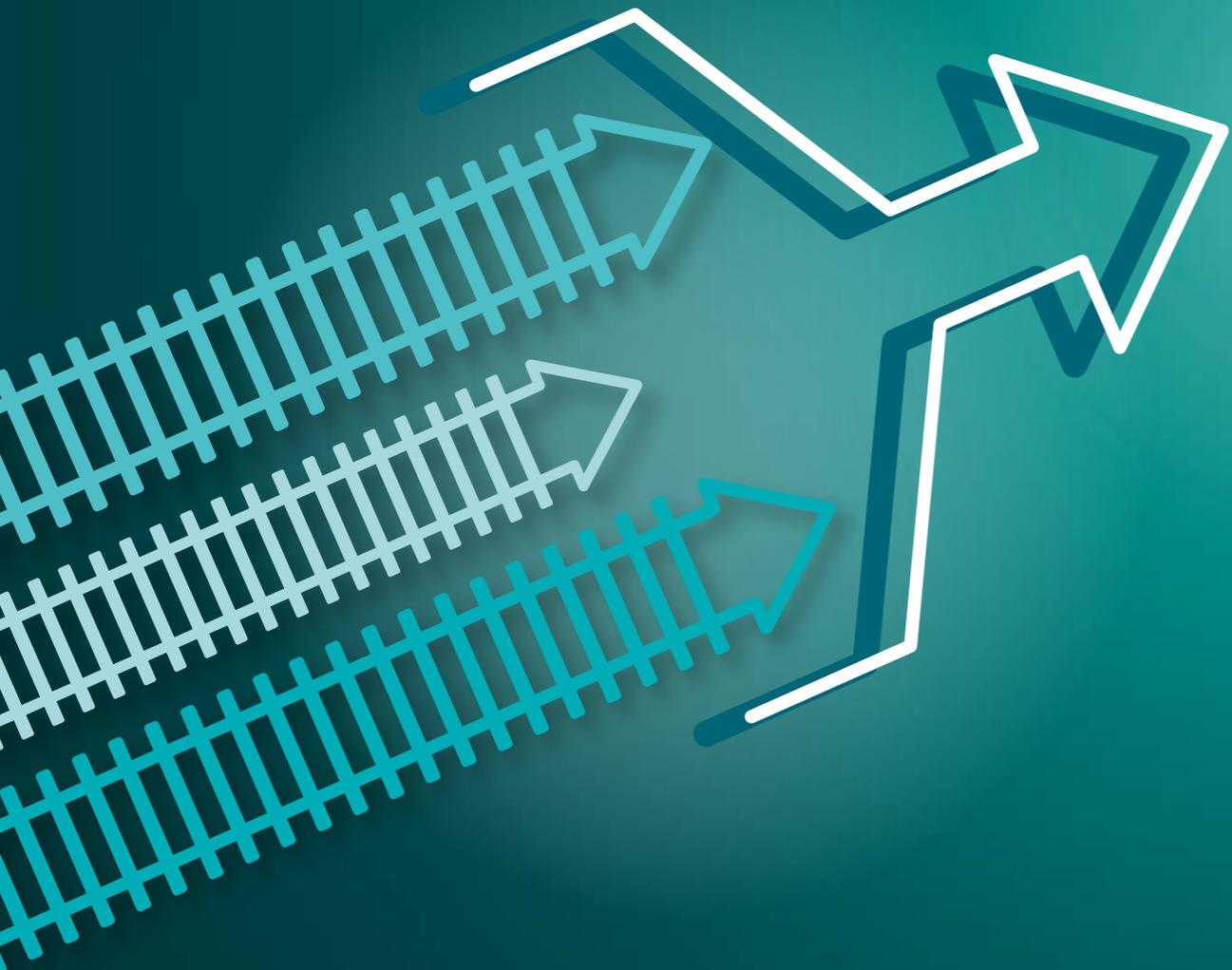


Das gesamte System Schiene profitiert von der DAK.



Die DAK verbindet die überfällige Automatisierung des Wagenkuppelns mit der Welt der Schiene 4.0. Über integrierte Strom- und Datenbusleitungen sichert die DAK eine zuverlässige Stromversorgung sowie Datenkommunikation über den gesamten Zugverbund. Sie unterstützt eine zustandsorientierte Instandhaltung, ermöglicht automatisierte Zugbildung und Bremsproben ebenso wie die Einbindung in digitalisierte Logistikketten. Durchgehend gekoppelte Stromleitungen erlauben den Einsatz elektropneumatischer Bremstechnik und machen den Weg frei für schnellere und längere Güterzüge.

Ein weiteres gewichtiges Argument: Die DAK hebt das Potenzial der europäischen Leit- und Sicherungstechnik ETCS für den Schienengüterverkehr. Erst die DAK ermöglicht digitale Integritätsprüfungen für Güterzüge und damit den Verzicht auf kostenintensive Technik am Gleis wie Achszähler und Gleisfreimeldeanlagen.



Sektor und Politik müssen ihre Kräfte bündeln, um die DAK aufs Gleis zu setzen.



Die flächendeckende Einführung der DAK ist ein komplexes und finanziell herausforderndes Vorhaben. Ohne eine breite politische Unterstützung auf nationaler wie europäischer Ebene wird diese Aufgabe nicht gelingen.

Im Zentrum unserer Charta stehen drei Schritte, die Politik und Sektor jetzt angehen müssen:

- die Entwicklungsphase beschleunigen,
- die Finanzierung einer europaweiten Einführung sicherstellen und schließlich
- einen europäischen Fahrplan für die Migration der DAK aufstellen.

Unser Ziel:
Spätestens 2030 kuppeln Güterwagen in ganz Europa automatisch. Güterzüge sind von der Lok bis zum letzten Wagen digital verbunden.

1.

Entwicklungsphase beschleunigen

Die Entwicklungsphase zur Festlegung europaweit einheitlicher DAK-Standards ist angelaufen. Die Unternehmen des Sektors treiben sie mit einer Vielzahl von Projekten voran. Sie entwickeln technische Lösungen und loten Möglichkeiten aus, die die DAK im Bahnbetrieb bietet. Wagenhalter und Bahnindustrie arbeiten hier eng zusammen. Jetzt ist die Politik gefordert, ihr Engagement auszubauen.

The background of the right side of the page is a dark teal color. It features a pattern of lighter teal stars, similar to the European Union flag, arranged in a grid. In the bottom right corner, there are white circuit-like lines and nodes, suggesting a technological or research theme.

**MITTEL FÜR
SCHIENENVERKEHRS-
FORSCHUNG
ZUR DAK MASSIV
AUFSTOCKEN.**

2.

Beschaffungs- und Umstellungskosten fördern

Etwa 450.000 Güterwagen müssen europaweit mit der neuen Kupplungstechnologie ausgestattet werden. Eine Herkulesaufgabe, verbunden mit hohen Investitionen. Kosten in Höhe von sechs bis zehn Milliarden Euro rollen auf den Sektor zu: für die Ausrüstung der Wagen und Lokomotiven mit neuen Kupplungssystemen und Automatisierungskomponenten sowie für Strom- und Datenleitungen. Die Politik muss für finanzielle Entlastung sorgen, auf nationaler und europäischer Ebene. Förderinstrumente, die First Mover im Sektor belohnen, können für Tempo bei der flächendeckenden Einführung der DAK sorgen.

FÖRDERPROGRAMME ZUR FINANZIERUNG VON DAK-INVESTITIONEN AUFLEGEN.

3.

Regulatorische Rahmenbedingungen setzen

Klare politische Vorgaben für den Migrationsprozess sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung der DAK. Es braucht einen definierten zeitlichen Rahmen für die Umsetzung und Maßgaben zu technischen Standards. Die Migration der DAK muss zwingend europaweit erfolgen. Ohne die Festlegung eines klaren Umstellungszeitpunkts wird die flächendeckende Einführung der DAK nicht gelingen. Deutschland sollte seine anstehende EU-Ratspräsidentschaft nutzen, um diesen Prozess voranzubringen.

**EUROPÄISCHEN
FAHRPLAN
ZUR UMSTELLUNG
DER FLOTTEN AUF
DIE DAK FESTLEGEN.**



Wer die Verkehrswende im Güterverkehr will, muss jetzt handeln.



Die Digitale Automatische Kupplung ist der entscheidende Baustein auf dem Weg zur automatisierten, digitalen Schiene. Nutzen wir die Chance, um den klimafreundlichen Gütertransport zu stärken.

Als Bahnverbände haben wir deshalb die Initiative zur DAK-Charta ergriffen. Wir möchten einen Impuls in den Sektor und an die Politik geben, um den technologischen Wandel im Schienengüterverkehr zu beschleunigen. Unternehmen und Institutionen, die unser Anliegen unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, unsere Charta mitzutragen.

Melden Sie sich unter
dak-charta@vpihamburg.de
und unterzeichnen Sie die DAK-Charta.



**MIT DER DAK STELLEN
WIR DIE WEICHEN:
FÜR MEHR GÜTER AUF
DER SCHIENE,
FÜR WENIGER BELASTUNG
MIT FEINSTAUB UND CO₂.**

Impressum

VPI – Verband der
Güterwagenhalter in Deutschland e. V.
Mattentwiete 5
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 2265921-0
Telefax: +49 40 2265921-19
E-Mail: mail@vpihamburg.de
Website: www.vpihamburg.de

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 814871455

Verantwortlich für den Inhalt
Malte Lawrenz

Konzept und Text
elbgold | Büro für Außenwirkung
www.elbgold.biz

Konzept und Gestaltung
Menneken's Communications
www.mennekens.de



www.vpihamburg.de/DAK